

Kurzprotokoll der Sitzung des Vorstandsrats

Im Rahmen des 31. „Tags der DPG“ trat der Vorstandsrat am 12. und 13. November 2010 im Physikzentrum Bad Honnef zusammen. DPG-Präsident Wolfgang Sandner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung und die Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt sind. Tagesordnung und Protokoll der Vorstandssitzung vom 14. März 2010 werden in der vorliegenden Form angenommen.

Magnus-Haus: Präsidenschaftsübergabe und 100. Industriegespräch

Der Präsident erinnert an die Veranstaltung zur Übergabe der DPG-Präsidenschaft am 13. April 2010 in Berlin, in der er programmatisch die Rolle der DPG als Verein, als nationale Vertretung der Physikerinnen und Physiker und als Akteur in internationalen Kontexten in den Zusammenhang mit den „Grand Challenges“ gestellt hat.¹⁾ Aus den Terminen, die er für die DPG wahrgenommen hat, greift Herr Sandner das Treffen mit Bundesbildungsministerin Annette Schavan am 14. Juni 2010 im Magnus-Haus heraus, bei dem über die Nachwuchsförderung in der Physik und über die Umsetzung der Bologna-Reform gesprochen wurde. Gerd Litfin, seit der Amtsübergabe an Wolfgang Sandner Vizepräsident der DPG, hebt in seinem Bericht seine Teilnahme am 100. Berliner Industriegespräch im Magnus-Haus hervor, außerdem die Lise Meitner Lectures, die im Oktober 2010 in Innsbruck und Göttingen stattfanden.

Fast 5000 neue Abonnenten für „Physik konkret“

DPG-Hauptgeschäftsführer Bernhard Nunner weist auf den ungebrochenen Anstieg der Mitgliederzahl hin, die zum Jahreswechsel 2010/2011 über 58 000 liegen wird und ein Erreichen von 60 000 Mitgliedern im Laufe des Jahres 2011 wahrscheinlich erscheinen lässt. Zu der im Frühjahr 2010 durchgeführten E-Mail-Befragung der DPG-Mitglieder berichtet Herr Nunner, dass fast 10 000 Mitglieder auf die Anfrage reagiert und ihre Zuordnung zu den Fachgremien der DPG überprüft haben. Für den E-Mail-Bezug von „Physik konkret“ wurden fast 5000 neue Abonnenten gewonnen. Abschließend dankt Herr Nunner der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung für die großzügige Unterstützung der DPG; Herr Sandner schließt sich im Namen des gesamten Vorstands diesem Dank an.

EPS, KFP, MINT

Das Vorstandsmitglied für Auswärtige Beziehungen, Karlheinz Meier, hebt aus seinem Bericht die Bemühungen um eine Reform der European Physical Society (EPS) hervor. Nach seinem Bericht über

den Entwurf eines Strategiepapiers der EPS ermächtigt der Vorstandsrat Herrn Meier, in der Strategiearbeitsgruppe der EPS weiterhin im Sinne einer Stärkung der EPS als Dachorganisation der nationalen physikalischen Gesellschaften zu wirken. Aus dem Vorstandsressort Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs berichtet Gerd Ulrich Nienhaus von gemeinsam mit der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) unternommenen Aktivitäten. Im Juni 2010 haben KFP und DPG gemeinsam eine Erklärung zum Erhalt des Diplom-Titels im Fach Physik²⁾ veröffentlicht, die jedoch in der Mehrzahl der zuständigen Landesministerien auf Ablehnung gestoßen ist. Aus der diesjährigen Studierendenstatistik der KFP hebt Herr Nienhaus hervor, dass die Zahl der Studienanfänger im Studienjahr 2010 um fast 13 Prozent gestiegen ist, wobei vor allem beim Lehramt ein starker Zuwachs zu verzeichnen ist. Das Vorstandsmitglied für Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen, Lutz Schröter, kann mitteilen, dass sich der Arbeitsmarkt für Physiker(innen) nach spürbaren Auswirkungen der Wirtschaft- und Finanzkrise im Jahr 2009 wieder erholt, wie der auf Grundlage von Daten der Bundessagentur für Arbeit erstellte jährliche Bericht zur Arbeitsmarktsituation deutlich macht.³⁾

„Highlights der Physik“ ein voller Erfolg

Aus dem Vorstandsressort Öffentlichkeitsarbeit berichtet Metin Tolan über die diesjährigen „Highlights der Physik“ in Augsburg, die mehr als 23 000 Besucher angezogen haben. Das Vorstandsmitglied für den Bereich Schule, Rita Wodzinski, teilt mit, dass die Heraeus-Stiftung einen Antrag zur Weiterfinanzierung des Fortbildungsnetzwerks *jobinet* abgelehnt hat. Wie die Zukunft des *jobinet* aussehen kann, wird derzeit intensiv diskutiert. Ein Treffen der DPG-Landesbeauftragten für Schulangelegenheiten und der AG Schule hat im Austausch mit Vertretern aus den Hochschulen das Problem des Übergangs von der Schule zur Hochschule diskutiert. Ziel ist es, Empfehlungen an Schulen und Universitäten zu formulieren. Zudem plant die AG Schule eine Stellungnahme zum integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht. Martina Havenith-Newen, Vorstandsmitglied Wissenschaftliche Programme und Preise, stellt die Terminplanung für die Frühjahrstagungen bis 2013 vor. Außerdem berichtet sie, dass in diesem Jahr die Zahl der Nominierungen für die Preise der DPG rückläufig gewesen sei. Über geeignete Maßnahmen, diese Zahl künftig wieder zu erhöhen, werde derzeit diskutiert.

„Verhandlungen der DPG“ digitalisiert

Aus dem Ressort Zeitschriften berichtet Robert Klanner über die erfolgreiche Entwicklung des *New Journal of Physics* (NJP), das 2009 mit einem Impact-Faktor

von 3,31 den besten Wert aller *open-access*-Physikzeitschriften erreicht hat. Außerdem berichtet Herr Klanner, dass ein Beirat eingerichtet worden ist, der die weitere Erschließung des DPG-Archivs durch den nun in Vollzeit von der DPG befristet angestellten Archivar, Herrn Ralf Hahn, begleiten soll. Online zugänglich sein wird demnächst eine digitalisierte Version der seit 1845 erscheinenden „Verhandlungen der DPG“. Ferner informiert Herr Klanner den Vorstandsrat über die Ernennung zweier neuer Mitglieder für das Kuratorium des *Physik Journal*, Detlev Lohse (Twente, NL) und Volkhard Nordmeier (Berlin) durch den Vorstand der DPG (Amtszeit von Januar 2011 bis Dezember 2015).

Frühjahrstagungen und Haushalt 2011

Herr Nunner stellt die vorläufigen Ergebnisse der Frühjahrstagungen 2010 vor, für die sich insgesamt 9930 Personen registriert hatten. Die Erlöse übersteigen die direkten Kosten aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen voraussichtlich um knapp 120 000 Euro. Der Schatzmeister, Herr Bechte, gibt einen Ausblick auf den Jahresabschluss 2010 der DPG, der einen Überschuss von rund 230 000 Euro erwarten lässt. Der Vorstandsrat beschließt im Anschluss daran den Haushalt für das Jahr 2011, der mit einem Volumen von rund 3,7 Mio. Euro geringfügig über dem erwarteten Haushaltsvolumen des Jahres 2010 liegt.⁴⁾

Wahlen von Ehrenmitgliedern sowie zu Kuratorien und Preiskomitees

Auf Vorschlag der Ehrungskommission, der neben den letzten drei DPG-Präsidenten Gerd Litfin, Eberhard Umbach und Knut Urban die Ehrenmitglieder Theo Mayer-Kuckuk und Klaus von Klitzing angehören, wählt der Vorstandsrat drei neue Ehrenmitglieder, deren Würdigung und Auszeichnung im Rahmen des Festakts bei der DPG-Jahrestagung in Dresden stattfinden wird. Zudem stehen Wahlen zu Preiskomitees an: In das Stern-Gerlach-Medaille werden, für die ausscheidenden Mitglieder Helmuth Möhwald (Golm) und Martin Stutzmann (Garching), Anna Köhler (Bayreuth) und Rudolf Gross (München) gewählt, für eine weitere Amtszeit wiedergewählt wird Friederike Schmid (Mainz). In das Preiskomitee für den Robert-Wichard-Pohl-Preis wird, als Nachfolger für Volkhard Nordmeier (Berlin), Klaus Wendt (Mainz) gewählt (Amtszeiten von Dezember 2010 bis November 2014). Für eine weitere Amtszeit von Dezember 2010 bis November 2013 im Preiskomitee des Georg-Simon-Ohm-Preises werden Detlev Ristau (Hannover), Tobias Ruf (Bühl) und Christian Weickhardt (Leipzig) wiedergewählt. Als Vertreter im Aufsichtsrat des Fachinformationszentrums Karlsruhe wird Georg Botz (München) für eine

1) vgl. die Antrittsrede des Präsidenten in *Physik Journal*, Juni 2010, S. 24

2) vgl. *Physik Journal*, August/September 2010, S. 3

3) vgl. *Physik Journal*, Dezember 2010, S. 25

4) vgl. *Physik Journal*, Januar 2011, S. 56

weitere Amtszeit von Dezember 2010 bis November 2014 wiedergewählt. Für eine weitere Amtszeit von Dezember 2010 bis November 2013 wählt der Vorstandsrat Friederike Korneck (Frankfurt) zur Vertreterin der DPG in der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD).

Stiftung Dr. Karl Mey-Stipendien

Der Schatzmeister der DPG, Hartwig Bechte, informiert den Vorstandsrat über den im Jahr 2007 an die DPG herangebrachten Wunsch des Sohnes des DPG-Präsidenten von 1933 bis 1935, Karl Mey, der DPG Kapital für eine dem Andenken an seinen Vater gewidmete Stiftung zu spenden. Der Vorstand der DPG hat in Abstimmung mit dem potentiellen Stifter das Modell einer Treuhandstiftung mit dem Namen „Stiftung Dr. Karl Mey-Stipendien“ entwickelt. Zweck der Stiftung ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Physik, verwirklicht werden soll der Stiftungszweck durch die Gewährung von Reise- und Aufenthaltsstipendien für osteuropäische Nachwuchswissenschaftler(innen). Im Sommer 2011 könnte die Stiftung dann erstmals Stipendien vergeben. Der Vorsitzende des Fachverbands Geschichte der Physik wurde zu möglichen historisch-politischen Bedenken gegen die Einrichtung einer solchen Stiftung befragt und hat keine Einwände erhoben. Der Vorstandsrat stimmt einstimmig bei sechs Enthaltungen der Einrichtung der Stiftung in der Treuhandverwaltung der DPG zu.

Gerhard Ertl Young Investigator Award

Der Fachverband Oberflächenphysik plant die Einrichtung eines Gerhard Ertl Young Investigator Award, der an grundlagenorientierte Nachwuchswissenschaftler(innen) vergeben werden soll. Dem Vorstandsrat wird ein zusammen mit dem Vorstandsmitglied für Wissenschaftliche Programme und Preise überarbeiteter Satzungsentwurf für den Nachwuchspreis vorgelegt, der das Auswahl- und Vergabeverfahren regelt. Vorbehaltlich einer vertraglichen Regelung mit dem potentiellen Geldgeber stimmt der Vorstandsrat der Einrichtung des Preises mit einer Gegenstimme und sieben Enthaltungen zu.

Stand der Sanierung des Physikzentrums

Ausführlich berichtet der Hauptgeschäftsführer der DPG vom Stand der Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef.⁵⁾ Trotz einiger Verzögerungen, die vor allem denkmalschützerischen Anforderungen zuzurechnen sind, soll plangemäß der erste Bauabschnitt mit der Sanierung der Gästezimmer im ersten und zweiten Obergeschoß, der behindertengerechten Erschließung des Gesamtgebäudes und der Erfüllung der Brandschutzauflagen im

Frühjahr 2011 abgeschlossen sein. Einige Erneuerungsmaßnahmen aus dem zweiten und dritten Bauabschnitt wurden aus pragmatischen Gründen vorgezogen, so dass die Kosten des ersten Abschnitts sich von 2,3 auf 2,6 Millionen Euro erhöhen. Der Vorstand der DPG hat beschlossen, für diese Budgetanpassung Mittel aus der freien Rücklage vorzusehen. Er spricht sich dafür aus, möglichst bald die Finanzierung der restlichen Bauabschnitte sicherzustellen, für die mit Kosten im Umfang von insgesamt 1,0 bis 1,5 Millionen Euro zu rechnen ist. Um die Sanierung zügig fortsetzen zu können, schlägt der Vorstand vor, für die Sanierung des DPG-Kellers (ehemals „Bürgerstube“) und der restlichen Gästezimmer Spenden einzuwerben. Der Vorstandsrat beauftragt den Vorstand, Konzepte für die Einwerbung von Spenden zu entwickeln und umzusetzen.

Verlegerische Betreuung des Physik Journal

Aufgrund des Angebots eines Verlages, die verlegerische Betreuung des Physik Journal ab 2014 zu übernehmen, haben der Schatzmeister der DPG, Herr Bechte, das Vorstandsmitglied für Zeitschriften, Herr Klanner, sowie der Hauptgeschäftsführer Herr Nunner intensive Verhandlungen sowohl mit dem neuen Bewerber als auch mit dem bisherigen Verlag des Physik Journal geführt. Als Ergebnis dieser Verhandlungen präsentiert der Vorstand die beiden Vertragsentwürfe. Vor- und Nachteile der beiden Modelle werden intensiv diskutiert, wobei die Aspekte des verantwortlichen Umgangs mit den Mitgliedsbeiträgen sowie der hohen Bedeutung des Physik Journal als des wichtigsten Kommunikations- und Identifikationsmediums der DPG-Mitglieder, das auf keinen Fall Schaden nehmen dürfe, in den Mittelpunkt gerückt werden. Nach eingehender Abwägung beschließt der Vorstandsrat bei zwei Enthaltungen einstimmig, die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Verlag Wiley-VCH fortzuführen. Geschäftsführender Vorstand und Hauptgeschäftsführer werden beauftragt, die Vertragsverhandlungen weiterzuführen und bei erfolgreichem Abschluss einen entsprechenden Vertrag zu schließen.

Studien der DPG: Hochschullehrernachwuchs und Arbeitsmarkt für Bachelor

Der Vorstand legt den Entwurf eines Leitfadens zur Erstellung von DPG-Studien vor, der Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zwischen den Autoren und den Organen der DPG verbindlich regelt und bei einer Enthaltung einstimmig verabschiedet wird. Herr Schröter, Vorstandsmitglied für Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen, stellt das Konzept einer gemeinsam mit dem Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft durchgeführten Telefonbefragung aus-

gewählter Arbeitgeber zu den Arbeitsmarktperspektiven von Bachelorabsolvent(inn)en vor. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse ist im Frühjahr 2011 zu rechnen. Bereits abgeschlossen ist die Untersuchung zu den Zugangswegen zur Hochschulprofessur, deren Ergebnisse und Schlussfolgerungen Herr Nienhaus, Vorstandsmitglied für Bildung und wissenschaftlichen Nachwuchs, präsentiert. Alle Physikfachbereiche sowie zahlreiche Nachwuchswissenschaftler(innen) haben sich an der Erhebung beteiligt, die zeigt, dass das Instrument der Nachwuchsgruppenleitung gegenüber der Juniorprofessur erheblich an Bedeutung gewonnen hat und die Habilitation nicht mehr als wichtigster Weg zur Hochschulprofessur in der Physik gelten kann.⁶⁾ Der Vorstandsrat billigt die Studie, deren Veröffentlichung noch für Dezember 2010 vorgesehen ist.

Präsentationen: jDPG-Umfrage und Deutsche Mathematiker-Vereinigung

Im Sommersemester 2010 hat die junge DPG gemeinsam mit den Physikfachschaften eine bundesweite Umfrage unter Bachelor-Studierenden zu ihrer Zufriedenheit mit den Studienbedingungen im Bologna-System durchgeführt, an der sich 3500 Studierende von 33 Physikfachbereichen beteiligt haben.⁷⁾ Die Umfrageergebnisse sowie daraus abgeleitete Empfehlungen präsentieren Ulrike Ritzmann (Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften, ZaPF) und Enno Lorenz (Hochschulpolitischer Sprecher der jDPG) dem Vorstandsrat. Einen Einblick in die Organisation und die Aktivitäten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) gibt deren Vizepräsident Christian Bär (Potsdam) dem Vorstandsrat.

International Association of Physics Students und Asia-Europe Physics Summit

Auf Antrag der jDPG beschließt der Vorstandsrat die Mitgliedschaft der DPG in der International Association of Physics Students (IAPS) und die Mitgliedsgebühren sowie in begrenztem Umfang die Reisekosten der deutschen Vertreter zu übernehmen. Vertreten wird die DPG in dieser weltweiten Organisation der Physikstudierenden durch die junge DPG. Herr Becker berichtet vom Asia-Europe Physics Summit (ASEPS), der erstmals im März 2010 in Tsukuba (Japan) stattfand. Eine Folgeveranstaltung, organisiert von der European Physical Society in Zusammenarbeit mit der DPG und der polnischen und französischen physikalischen Gesellschaft, wird im Oktober 2011 in Wrocław/Breslau stattfinden.

Robert Steegers

5) vgl. Physik Journal, November 2010, S. 54

6) vgl. www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/hochschul-lehrerlaufbahn_2010.pdf

7) vgl. www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/junge/profil/ateam/hochschulpolitik/BaMaEmpfehlungen.pdf